Stadt Erlangen

03. November 2026

Referat: OBM

Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am:	22. Oktober 2026	Beginn:	19:00 Uhr
Ort:	Landgasthof zur Krone, Talblick 5	Ende:	20:50 Uhr

Thema: 2. Sitzung des Ortsbeirates Hüttendorf 2026

Anwesende

Ortsbeirat Hüttendorf:
Frau Greiten
Herr Ott
Herr Wägner
Herr Wölfle

Stadträte:
Herr Meißel

Verwaltung:
Frau Hörnig / Amt 13

Presse:
Herr Schreiter / EN

Bürger*innen:
ca. 70

Gäste:

Entschuldigt

Verteiler

alle Referate, Ämter, Ortsbeiräte, Betreuungsstadträte, Fraktionen, EStW

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

Ergebnis:

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Ott, eröffnet die Sitzung des nach der Kommunalwahl neu bestellten Ortsbeirates Hüttendorf. Alle stimmberechtigten Mitglieder sind anwesend. Der Ortsbeirat ist beschlussfähig.

Die Ladung zur Sitzung erfolgte form- und fristgerecht. Änderungen zur Tagesordnung sind nicht gewünscht.

Die anwesenden Bürgerinnen und Bürger werden begrüßt.

Als Betreuungsstadtrat ist Herr Meißel anwesend. Vertreter der Presse ist Herr Schreiter.

TOP 2: Vorstellung neuer Ortsbeirat

Nach den Ergebnissen der Kommunalwahl vom Frühjahr hat es Veränderungen in der Besetzung des Ortsbeirats gegeben.

In der konstituierenden Sitzung der Ortsbeiräte im Frühjahr wurde Herr Ott als neuer Vorsitzender und Frau Greiten als Stellvertreterin gewählt.

Herr Ott bedankt sich bei dem langjährigen Vorsitzenden, Herrn Menzel, der aus dem Gremium ausgeschieden ist, für seinen engagierten Einsatz für die Belange von Hüttendorf.

Die Mitglieder des Gremiums stellen sich einzeln kurz vor und erläutern die Schwerpunkte ihrer Tätigkeit im Ortsbeirat.

TOP 3: TenneT – Geplanter Neuanschluss am Umspannwerk Kriegenbrunn

Herr Ortsbeirat Wölfle berichtet kurz über die Vorstellung der Planungen in der Sitzung des Ortsbeirats Kriegenbrunn vom Juli.

Herr Lieberknecht vom Netzbetreiber TenneT wird begrüßt. Er stellt der den aktuellen Projektstand vor.

Im Auftrag der Bundesnetzagentur plant TenneT den Strom-Netzausbau. Grundlage ist der Netzentwicklungsplan Strom, der vom Bundestag beschlossen wird.

Das Umspannwerk Kriegenbrunn muss modernisiert werden. Anstelle des jetzigen Stich-Anschlusses wird die Volleinschleifung des Umspannwerks in das Leitungsnetz notwendig. Dazu sind zahlreiche Baumaßnahmen, wie die Errichtung eines zusätzlichen Transformators, umfangreiche Leitungsarbeiten mit der Errichtung neuer Strommasten, notwendig. – Der Planungskorridor verläuft aufgrund enger Kriterien zwischen Kriegenbrunn und Hüttendorf.

Einige der Anregungen aus Kriegenbrunn wurden in die aktuellen Planungen einbezogen.

Für eine umfassende Information der Bürgeraus Kriegenbrunn und Hüttendorf werden voraussichtlich am 27.1. und 28.1.2027 öffentliche Informationsveranstaltungen in beiden Ortsteilen geplant. Hierzu wird rechtzeitig eingeladen.

Bei diesen Terminen sollen auch Grundstücksfragen und Fragen zur Nutzung im Bereich der Leitungstrasse u.a. im landwirtschaftlichen Bereich der Leitungstrasse erläutert werden.

Herr Lieberknecht sagt die Einbeziehung beider Ortsbeiräte in die Gespräche mit den Betroffenen zu.

Das Genehmigungsverfahren soll in 1 – 2 Jahren anstehen und ca. 2028 die Planfeststellungsunterlagen eingereicht werden.

TOP 4: ESTW – Aktueller Stand Windpark Römerreuth

Die Herren Oneseit und Rohde von den Erlanger Stadtwerken stellen den aktuellen Projektstand zum Windpark Römerreuth vor und beantworten anschließend Fragen der Zuhörerschaft.

Das Projekt liegt im Zeitplan. – An vier der geplanten Anlagenstandorte sind die ersten Erdarbeiten abgeschlossen. Die Flächen für die nächsten Bauabschnitte sind vorbereitet. Auch die Untersuchungen an den Standorten hinsichtlich möglicher Kampfmittel sind abgeschlossen. Blindgänger, Munition oder andere Kampfmittel wurden nicht gefunden. An drei Standorten fanden zudem archäologische Untersuchungen statt. Auch dabei gab es keine Funde.

In den kommenden Wochen werden bestehende Wege für den Baustellenverkehr vorbereitet sowie Kranstellflächen und Montagebereiche angelegt. Danach soll der Bau der Fundamente beginnen. Die Inbetriebnahme der Windenergieanlagen bleibt für Ende 2027 geplant.

Ein Teil dieser Flächen wird nach Abschluss der Bauarbeiten wiederhergestellt. Die dauerhaft ausgebauten Wege können später auch von Anliegern genutzt werden.

Parallel dazu stößt die Bürgerbeteiligung auf großes Interesse. An dem angekündigten Prospekt für Modelle der finanziellen Beteiligung wird gearbeitet und es soll Anfang kommenden Jahres vorgestellt werden.
Die Interessenten, die sich bisher bei den Projektpartnern gemeldet haben, werden direkt informiert. Noch besteht die Möglichkeit, sich als Interessent registrieren zu lassen.

TOP 5: Rückblick Kärwa 2026 und Ausblick 2027

Herr Ortsbeirat Wägner gibt einen kurzen Rückblick zur Kärwa 2026 und dankt allen Beteiligten sowohl für die Bereitstellung der Flächen als auch die Spenden sowie sonstige Unterstützung.

Der Ortsbeirat wünscht sich für das kommende Jahr einen ebenso reibungslosen Ablauf und eine erfolgreiche Kärwa 2027.

TOP 6: Bericht der Verwaltung

Seitens der Verwaltung erfolgt ein Hinweis auf die stattfindende Gartenabfall-Sammelaktion an Samstagen und den Standort in Hüttendorf.

TOP 7: Mitteilungen zur Kenntnis

Es liegen keine weiteren Informationen vor.

TOP 8: Anfragen / Sonstiges

Glocke in Hüttendorf
Der Ortsbeiratsvorsitzende berichtet, dass nach dem Unwetter im Sommer durch den Glockenturm Wasser ins Gebäude eingedrungen ist, wodurch ein Wasserschaden entstand. Zudem wurde die Glocke herausgenommen und es musste ein Statiker mit der Begutachtung beauftrag werden. Die Ergebnisse liegen noch nicht vor.
Der Ortsbeirat wird sich weiterhin für den Erhalt der Glocke einsetzen.

Bolzplatz / Fitness-Parcour
Der Ortsbeirat stellt fest, dass der Bau der Abfahrtsrampe am Bolzplatz bisher noch nicht ausgeführt wurde.
Aus der Bürgerschaft wird die Frage gestellt, ob die Forderung der Stadt wirklich notwendigen ist, die Rampe zu asphaltieren. Aus Sicht der Bürgerschaft wäre eine geschotterte Fahrbahn ausreichend.– Zu

dieser Frage soll der Ortsbeirat bei der Verwaltung nachfragen.
Der Ortsbeirat soll sich für eine schnelle Umsetzung einsetzen.

Außerdem wird bemängelt, dass immer häufiger Autos direkt auf dem Bolzplatz parken. Dies wird als eine Gefährdung der Nutzer des Bolzplatzes gesehen.
Die Verwaltung soll gebeten werden, aufzuzeigen, wie dies verhindert werden kann.

Adventsfenster 2026

Frau Greiten berichtet, dass es noch einige Möglichkeiten gibt, sich zu beteiligen. Es werden keine großen Aktionen dazu erwartet. – Im Infokanal wird dazu weiter berichtet.

Räumpflichten / Kehrpflichten

Der Ortsbeirat informiert zu Beginn der Herbst-/Winterzeit an die Verpflichtung der Hausbesitzer zu den Räum- und Kehrpflichten. Einzelheiten kann sind auf der Homepage der Stadt Erlangen veröffentlicht.

Nutzung ehemaliges Schulhaus

Der Ortsbeiratsvorsitzende berichtet, dass die Nutzung der Räumlichkeiten im ehemaligen Schulhaus generell möglich ist, wenn es sich nicht um eine kommerzielle Veranstaltung handelt. Auf jeden Fall wird gebeten, bei den Planungen im Vorfeld auf den Ortsbeirat zuzugehen.

Parkende Autos im Veilchenweg

Von Anwohnern und auch der Freiwilligen Feuerwehr wird berichtet, dass im Veilchenweg sehr oft Autos so parken, dass im Notfall keine Durchfahrt für Einsatzfahrzeuge möglich wäre.

Die Verwaltung wird gebeten, die Situation zu prüfen und geeignete Maßnahmen umzusetzen.

gez. Ralf Ott
Vorsitzender

gez. Debora Hörnig
Protokollführerin